

Presse- Information

**Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt**
Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe

Marktstrasse 8 • 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 – 938 40-0
Fax 05 21 – 938 40-99
bielefeld@igbau.de

Carsten Burckhardt 0171 – 834 07 80
Regionalleiter Westfalen

Heinrich Echterdiek
Bezirksvorsitzender

www.igbau.de

**Beratungsstelle „Solidarisch Einkaufen
PECO-Institut e.V.“**

Luisenstraße 38
10117 Berlin
Kontakt: Hannelore Imig
Projektleitung: Thomas Henschel



25. Oktober 2012



Foto-Unterzeile: „Öko-Ritterschlag“ der Wirtschaft für die Umweltgewerkschaft in Ostwestfalen-Lippe: Die IG BAU in Bielefeld bekam auf der Kölner Büro-Fachmesse Orgatec eine Auszeichnung für ihr ökologisches und soziales Büromanagement. Die Urkunde der wirtschaftsnahen Umweltinitiative BAUM nahmen IG BAU-Bezirkschef Heinrich Echterdiek (Foto links) und seine Stellvertreterin, Sabine Katzsche-Döring (Foto Mitte) entgegen. Überreicht wurde die Anerkennung im Rahmen des Wettbewerbs „Büro und Umwelt“ von Dieter Brübach, Mitglied des Vorstandes B.A.U.M. e.V. (Foto rechts)

Foto: IG BAU (Alle Rechte frei.)

Umweltinitiative der Wirtschaft zeichnet Bielefelder IG BAU-Büro aus **OWL-Öko-Büro erntet „grüne Lorbeeren“ auf Kölner Fachmesse**

Grüne Lorbeeren für Bielefelder „Öko-Büro“: Die Zentrale der Umweltgewerkschaft IG Bauen-Agrar-Umwelt in Ostwestfalen-Lippe wurde in dieser Woche beim bundesweiten Wettbewerb „Büro und Umwelt“ auf der Büro-Messe Orgatec in Köln ausgezeichnet. Als Modellbüro und „Vorreiter für Nachhaltigkeit“ bekam die IG BAU-Dependance in der Bielefelder Innenstadt eine Urkunde – und damit „Brief und Siegel für ein besonders ökologisches und soziales Büromanagement“, sagte Heinrich Echterdiek. Der IG BAU-Bezirkschef von Ostwestfalen-Lippe nahm gemeinsam mit seiner Stellvertreterin, Sabine Katzsche-Döring, die Anerkennung des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) auf der Fachmesse entgegen. B.A.U.M. ist mit rund 550 Mitgliedern die größte Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.

„Dass ausgerechnet die IG BAU in Ostwestfalen-Lippe diese besondere Anerkennung bekommt, beweist, dass die Umweltgewerkschaft die ‚grüne Nase‘ vorn hat, wenn es darum geht, den Büroalltag in Sachen Ökologie und Arbeitnehmerinteressen unter einen Hut zu bringen“, sagte Hannelore Imig vom Berliner Peco-Institut. Als Leiterin des Projektes „Solidarisch Einkaufen“ hat sie für den Büroalltag ein detailliertes „Umwelt-Einmaleins“ entworfen und so das OWL-Vorzeigebüro auf „öko-sozialen Kurs“ gebracht. Dazu gehört das Ressourcensparen von der Energie bis zum Papier genauso wie der nachhaltige Einkauf vom Büromaterial und soziale Kriterien bei der Auswahl externer Dienstleister. Bei der IG BAU in Bielefeld ist dies, so Hannelore Imig, zu „100 Öko-Prozent“ gelungen – vom Sekretariat bis zur Rechtsberatung seien alle „auf das umweltgerechte Büro geeicht“ und begeistert bei der Sache.

IG BAU-Vize Sabine Katzsche-Döring kennt das „grüne Patentrezept“, um einen Büroalltag „öko und sozial“ zu machen: „Am wichtigsten ist es, den ‚Öko-Hebel‘ in den Köpfen der Kolleginnen und Kollegen umzulegen. Wenn alle von der Idee überzeugt sind und an einem ‚grünen Büro-Strang‘ ziehen, dann ist der Umwelt-Erfolg in jedem Büro vorprogrammiert.“ Die „grünen Lorbeeren“, die die IG BAU von der Kölner Büro-Fachmesse nach Ostwestfalen-Lippe geholt habe, seien Ansporn, weiterzumachen. „Rund 17 Millionen Menschen arbeiten in Deutschland an einem Büroarbeitsplatz. Die wenigsten davon allerdings auf einem ‚grünen Schreibtischstuhl‘. Da gibt es also noch jede Menge zu tun...“, so Sabine Katzsche-Döring.

* * *

Links zum Thema:

www.solidarisch-einkaufen.de

<http://www.solidarisch-einkaufen.de/index.php?content=Gruenes%20Büero>
(Eröffnung des Bielefelder Modellbüros)